

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:  
KARL HONAY

98

Wien, am 18. März 1931

## Empfang ausländischer Reisebürobeamter im Wiener Rathaus.

Die Fremdenverkehrskommission der Bundesländer Wien und Niederösterreich hat neuer zum dritten Male Schalterbeamte internationaler Reisebüros zu einer Studienreise nach Wien eingeladen. Diese Reisen ermöglichen es den Beamten, die über Reisen Auskunft zu erteilen haben, aus eigener Anschauung die Stadt Wien und ihre Sehenswürdigkeiten kennen zu lernen. Das hat die am Fremdenverkehr interessierten Kreise bewogen, die Reisen tatkräftig zu unterstützen.

Heute vormittags wurden die ausländischen Schalterbeamten - es sind Vertreter aus Deutschland, Frankreich, Holland, England, Belgien und der Schweiz - im Rathaus empfangen. Nachdem Hofrat Dr. Ziegler von der Fremdenverkehrskommission einleitende Worte gesprochen hatte, begrüßte Vizebürgermeister Emmerling in Vertretung des Bürgermeisters die ausländischen Gäste in Wien.

Vizebürgermeister Emmerling sprach über die Bedeutung des Reiseverkehrs, dessen Berater vor allem die Schalterbeamten seien. "Sie werden in Wien viel Neues finden," sagte Vizebürgermeister Emmerling, "Sie werden Wien als eine Stadt kennen lernen, in der das Alte sich mit dem Neuen so glücklich vermählt, wie es kaum in einer anderen Stadt der Fall ist. Grosse Städte haben ein tragisches Schicksal: sie hören auf, Eigenart zu besitzen. Der Lokalcharakter tritt zurück, man kann nur mehr schwer in manchen Teilen der Stadt das eigenartige Kokolorit finden. Wenn man wirklich die Eigenart finden will, muss man die Grosstadt eingehend kennen lernen. Das soll Ihnen ermöglicht werden. Die Besucher aus dem Deutschen Reiche finden hier eine Stadt ihrer Sprache, ihrer Kultur, eine Stadt, in der sie nicht fremd sind. Allen aber wird Wien zeigen, dass es nur Missgunst war, wenn man von einer sterbenden Stadt gesprochen hat, dass diese Stadt, die sich am Ostrande alter deutscher Kultur befindet, für das kulturelle Leben unserer Zeit besondere Bedeutung hat." Vizebürgermeister Emmerling dankte den Gästen für ihren Besuch und gab der Hoffnung Ausdruck, dass ihnen das, was sie in Wien gesehen haben, bei der Beratung der Reiselustigen dienen werde.

Nachdem ein Reisebeamter aus dem Deutschen Reiche für den herzlichen Empfang und für die Aufnahme in Wien gedankt hatte, besichtigten die Gäste das Wiener Rathaus.

-----

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:

KARL HONAY

II. Blatt

Wien, am 18. März 1931.

## Das Hochhaus in der Herrngasse.

### Zustimmung zur Baubewilligung.

Das Oesterreichische Kreditinstitut für öffentliche Unternehmungen und Arbeiten beabsichtigt bekanntlich, an der Herrngasse, Fahnengasse und Wallnerstrasse ein Wohn- und Geschäftshaus zu errichten, das an der Ecke Herrngasse-Fahnengasse mit entsprechender Staffelung als Hochhausbau bis 50 Meter Höhe ausgebildet werden soll. Die Bauverhandlung über den geplanten Bau ist bereits abgeschlossen und hat schliesslich keine Anstände ergeben. Der gerügte Mangel einer Autoparkstelle wird durch Schaffung von Abstellräumen in den Höfen behoben werden. Nach genauer Ueberprüfung und eingehenden Verhandlungen über das Projekt stehen öffentliche Rücksichten der Erbauung des Hochhauses nicht entgegen. Auch bei rigoroser Ueberprüfung des Projektes vom städtebaulichen Standpunkt musste schliesslich der Bau von allen Fachorganen gutgeheissen werden. Die Behauptung, dass das Hochhaus eine Amerikanisierung des Stadtbildes bewirke und als Fremdkörper empfunden werden würde, hat sich als unbegründet erwiesen, weil das Hochhaus infolge der Staffelung der oberen Geschosse in der näheren Umgebung überhaupt nicht in Erscheinung treten wird; überdies kann der in seinem Umfang und in seiner Höhe eigentlich sehr bescheidene Hochhausbau nicht amerikanischen Hochhausbauten, die eine Höhe bis zu 300 Metern erreichen, gleichgestellt werden. Der Gemeinderatsausschuss für allgemeine Verwaltungsangelegenheiten hat daher in seiner letzten Sitzung beschlossen, die Baubewilligung für das projektierte Haus auf Grund der Bauordnung für Wien zu bestätigen.

-----

### Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt.

Die nächste Sitzung der Bezirksvertretung Innere Stadt findet am Montag, den 23. März, um 18 Uhr statt.

-----

### Neue Kurse in der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien.

In der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien beginnen am 8. April neue Kurse, und zwar Kochkurse, die vormittags und abends geführt werden, **Abendkurse für Weissnähen und Kleidermachen und ein Servierkurs**, Auskünfte und Anmeldungen in der Koch- und Haushaltungsschule der Stadt Wien, Mariahilf, Brückengasse 3, Telefon B 25-4-19.